



# Rückblick 2015



BUNDESVERBAND  
MUSIKUNTERRICHT e.V.  
LV Hessen

in Verbindung mit dem Hessischen Kultusministerium  
und dem Bärenreiter-Verlag Kassel



***Schulen in Hessen musizieren*** ist

- ein seit 1978 jährlich stattfindender regionaler Begegnungstag von schulischen Chor- und Instrumentalgruppen, die in unterschiedlichsten Besetzungen alle Schulformen und Regionen des Bundeslandes vertreten,
- ein sich daran anschließendes Landeskonzert im Kurhaus Wiesbaden mit Ensembles der Regionalbegegnungen,
- eine offiziell anerkannte Fortbildungsveranstaltung.

***Schulen in Hessen musizieren*** verfolgt das Ziel,

- die Öffentlichkeit auf die Bedeutung und Notwendigkeit der Musikerziehung in der allgemein bildenden Schule hinzuweisen,
- die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit schulischer Musiziergruppen in Verbindung mit jugendattraktiven Freizeitangeboten zu demonstrieren,
- die Zahl der musizierenden Jugendlichen im Interesse einer lebendigen Musikkultur zu vermehren,
- zu verdeutlichen, dass die für die Musikkultur unersetzliche Breitenförderung nur in den allgemein bildenden Schulen verwirklicht werden kann,
- Freude zu vermitteln, das Schulleben zu bereichern und kulturelle Leistungen der Vergangenheit und der Gegenwart lebendig werden zu lassen,
- im gemeinsamen Musizieren zur Integration von allen Jugendlichen beizutragen, sicherzustellen, dass bloße Konsumhaltung durch eigenes Singen, Spielen und Musizieren überwunden wird,
- neue Impulse für das Ensemble-Musizieren zu geben und dazu beizutragen, dass ein Musikpublikum herangebildet wird, das alle Schichten der Bevölkerung umfasst,
- den Fortbestand der Musikkultur und die Zukunft des öffentlichen Musiklebens zu sichern.

***Schulen in Hessen musizieren*** lädt alle hessischen Musiklehrer und Musiklehrerinnen mit Ihren Ensembles zur Teilnahme an den Regionalbegegnungen ein,

- die ein möglichst vielseitiges Programm von max. 10 Minuten Dauer erarbeitet haben,
- die weitestgehend "unplugged" musizieren,
- die bereit sind, einen Teil der Buskosten zum Veranstaltungsort selbst zu tragen.

## Die Veranstaltungen 2015 im Überblick

Stadt	Veranstaltungsraum Adresse	Termin Uhrzeit	Anzahl Ensembles/Teilnehmer
Bad Arolsen IQ 0348139-70	Großsporthalle Fröbelstraße 9 34454 Bad Arolsen	Fr, 20.02. 09:00 Uhr	06/310
Biedenkopf IQ 0348139-61	Ab 08:30 Uhr: Proben in der LTS und der Grundschule 13:00-14:15 Uhr: Abschlusskonzert in der Katholischen Kirche, Hainstr. 86, 35217 Biedenkopf	Do, 19.02. 08:30 Uhr	12/450
Frankenberg IQ 0348139-62	Kulturhalle Geismarer Straße 26 35066 Frankenberg	Fr, 20.02. 09:00 Uhr	10/350
Gießen 1 Buseck IQ 0348139-64	Kulturzentrum Am Schloßpark 2 35418 Großen Buseck	Fr, 20.02. 09:00 Uhr	12/370
Gießen 2 Pohlheim IQ 0348139-65	Sport- und Kulturhalle Fröbelstraße 35415 Pohlheim- Garbenteich	Do, 19.02. 09:00 Uhr	13/450
Kassel IQ 0348139-66	Heinrich-Schütz- Schule Freiherr-vom-Stein- Straße 22 34119 Kassel	Fr, 13.02. 09:00 Uhr	11/300

Michelstadt IQ 0348139-67	Odenwaldhalle Erbacher Straße 33 64720 Michelstadt	Fr., 27.02. 09:00 Uhr	09/300
Münster bei Dieburg IQ 0348139-68	Kulturhalle Friedrich-Ebert-Straße 73 64839 Münster b. Dieburg	Fr, 20.02. 08:15 Uhr	14/550
Wiesbaden IQ 0348139-69	Elly-Heuss-Schule Platz der Deutschen Einheit 2 65185 Wiesbaden	Fr, 20.02. 08:30 Uhr	16/510
Hessen gesamt	///	///	102/ca. 3500
Landeskonzert 2015 mit Ensembles der Regionalbegegnungen IQ 00354183-08	Kurhaus Wiesbaden Kurhausplatz 1 65189 Wiesbaden	Mo, 27.04. 19:30 Uhr	

## Der Sonderpreis „Klasse Klassik“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schulen in Hessen musizieren“

Der BMU – LV Hessen fordert und fördert das aktive Musizieren an den Schulen in seiner ganzen Vielfalt. Er beobachtet jedoch bundesweit einen deutlichen Rückgang klassischer Musik in den Programmen der schulischen Ensembles.

Der Sonderpreis „Klasse Klassik“ wurde im Jahre 2008 erstmals an drei Ensembles und ihre Leiter verliehen und soll einen Beitrag dazu leisten, sich wieder vermehrt mit der Klassischen Musik im schulischen Musizieren zu beschäftigen, denn die Berührung und Beschäftigung mit der Klassischen Musik, die nur an den allgemein bildenden Schulen allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden kann, ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass ein wesentlicher Bestandteil unseres kulturellen Erbes lebendig und wirksam bleibt.

Im heutigen Musikunterricht an den Schulen sitzen die Berufsmusiker und in viel größerer Zahl das Publikum von morgen. Und so müssen dort die Grundlagen gelegt werden, um diese großartige Kultur in Zukunft weiter zu führen. Der Bestand unserer

international beachteten Orchester und Opernhäuser kann nur gesichert werden, wenn es auch künftig hervorragende Musikerinnen und Musiker und ein genügend großes und interessiertes Publikum geben wird.

Der Sonderpreis „Klasse Klassik“ ist eine Initiative des BMU - LV Hessen gemeinsam mit dem Bärenreiter-Verlag Kassel, der für diesen Sonderpreis drei Notengutscheine à € 300 gestiftet hat, um die Pflege klassischer Musik an Schulen zu unterstützen.

### Die Preisträger-Ensembles 2015:

**Chöre „Hand in Hand“ der Hirschbachschule Reinheim und der Otzbergschule Lengfeld** Leitung: Annette von Falkenhausen

**Jugenzupforchester Chanterelle der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode**

Leitung: Ariane Lorch

**Orchester der Liebigsschule Gießen**

Leitung: Dr. Jörg Abel und Jens Velten



v.l.n.r.:

Volkhard Stahl, Präsident des BMU – LV Hessen, Dr. Jörg Abel, Orchester Gießen, Annette von Falkenhausen Chöre „Hand in Hand“ Reinheim und Lengfeld, zwei Ensemblemitglieder und Ariane Lorch, Jugenzupforchester Großalmerode, Dorothee Graefe-Hessler, Präsidentin des BMU – LV Hessen, zwei Ensemblevertreter der Liebigsschule Gießen, Johannes Mundry, Bärenreiter-Verlag Kassel, Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium

## Regionalbegegnungen: Mitwirkende und Presseschau

### 1. Bad Arolsen – Koordinator: Rainer Böttcher

Jeki 1 und 2 und Orchesterwerkstatt der Humboldtschule Korbach

Anika Kleinheins und Barbara Gerhold

Chor der Grundschule Neuer Garten Bad Arolsen

Petra Mies, Anne Kettschau

Große Musikgruppe der Schlossbergschule Diemelstadt-Rhode

Renate Walprecht, Regina Rogalla-Mothershaw

Orchesterklasse 8d der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Jörg Neurath

Musikalische Grundschule Diemelstadt-Wrexen

Thomas Wieneke

Unterstufenchor (Jg. 5 - 7) der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Jörg Neurath

Jugend-Sinfonieorchester der Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen

Rainer W. Böttcher, Maria Müller-Muth

### **HNA vom 22.02.2015: Regionalbegegnung Schulen in Hessen musizieren**

*Bad Arolsen. Klein, aber fein präsentierte sich die Regionalbegegnung von „Schulen musizieren“ in diesem Jahr in der Großsporthalle in Bad Arolsen. Mit sieben Gruppen aus fünf Schulen boten die Vortragenden ein buntes Programm unterschiedlichster Melodien. Die einen taten sich dabei durch ihre Vielfalt hervor, andere bestachen mit ihren wunderbaren Stimmen oder beeindruckten gar schon durch ihre große Anzahl. Als nicht zu vergleichen, aber wunderschön in ihrer Andersartigkeit war das Konzert ein gelungenes Beispiel dafür, wie schön gemeinsames Musizieren sein kann. Die weiteste Anreise, wenn auch nicht aus Afrika, hatten die Nachwuchsmusiker der Humboldtschule aus Korbach. Mit afrikanischen Liedern hießen sie das Publikum, das weitestgehend aus den Musikern anderer Orchester bestand, in der zum Konzertsaal umfunktionierten Sporthalle willkommen, bevor der Chor der Grundschule Neuer Garten aus Bad Arolsen die Zuhörer fast wieder in den Schlaf sang. Aber nicht, weil der Vortrag so langweilig gewesen wäre, sondern weil sie eine besonders schöne Auswahl an Schlafliedern zum Besten gaben. Und so kam der Sandmann in Bad Arolsen am Freitag schon sehr früh. Extra eine Musikfreizeit am Edersee abgehalten, um das Konzert auch fehlerfrei über die Bühne zu bekommen, hat die Große Musikgruppe der Schlossbergschule aus Rhoden. Knapp 50 Schüler der Klassen drei bis zehn von Gitarristen über Flötisten bis hin zu Sängern gaben unter der Leitung von Renate Walprecht und Regina Rogalla-Mothershaw Hits wie*

*„Another brick in the wall“ zum Besten. Die Orchesterklasse 8d der Christian-Rauch-Schule nutzte ihr Heimspiel ebenso zu einem tollen Vortrag wie der Unterstufenchor, der ebenfalls von Jörg Neurath dirigiert wurde. Unter den 50 Sängerinnen und Sängern der Klassen fünf bis sieben tat sich vor allem Sanja Pätsch bei ihrem Solo in Leonard Cohens „Hallelujah“ hervor, mit dem sie Gänsehautstimmung erzeugte. Bevor das Jugend-Sinfonie-Orchester der Christian-Rauch-Schule mit seinem Beitrag den musikalischen Vormittag beschloss, zeigten die Rock-Kids der Musikalischen Grundschule aus Wrexen noch was in ihnen steckt. Erst begeisterten sie mit zwei Songs, die die Kinder nachmittags im Radio hören und vormittags selbst in der Schule üben, dann legten sie noch eine Improvisation über eine Riesenschlange oben drauf.*

## 2. Biedenkopf – Koordinator: Frank Rompf

Orchester der Martin-Luther-Schule Marburg

Birte Prigge

Orchester der Lahntalschule Biedenkopf

Klaus-Jürgen Höfer

Streicherklasse der Gesamtschule Battenberg

Karin Schmidt

Bläserklasse 6/7 der Hinterlandsschule Steffenberg

Kirsten Littmann

Schülerkooperationsorchester Ockershausen 6/7, Sophie-von-Brabant-Schule Marburg

Thomas Nickol

Bläser des Jugendorchesters der Lahntalschule Biedenkopf

H.H. Becker, Bianca Nassauer

Chor der Lahntalschule Biedenkopf

Bianca Nassauer

Kleiner Chor des Gymnasiums Philipppinum Marburg

Antje Oliver

Flötengruppe der Lahntalschule Biedenkopf

K.W. Müller

Chor der Verbundschule Bottendorf

Elisabeth Hain, Anja König

Chor der Grundschule Biedenkopf

Frank Rompf

Chor der Grundschule der Hinterlandschule Steffenberg

Christine Haubner

Bläserklasse 8/9/10 der Hinterlandschule Steffenberg

Kirsten Littmann

Bläserklasse 8 der Gesamtschule Battenberg

Cornelia Muth-Heldmann

Hinterlandschule Steffenberg

Kirsten Littmann

Schülerkooperationsorchester Ockershausen 8-10, Sophie-von-Brabant-Schule Marburg

Thomas Nickol

### **Hinterländer Anzeiger vom 19.02.2015 - Leise Suite und starke Töne**

KONZERT 450 Schüler zeigen Vielfalt musikalischer Ausbildung

*Biedenkopf. Oboe und E-Gitarre, einfacher Grundschulkanon, rockige Blasmusik und getragene Orchestersuiten - das ist Musikunterricht heute. Und genau das haben rund 450 Schüler aus Biedenkopf, Steffenberg, Battenberg, Marburg und Bottendorf am Donnerstag in der katholischen Kirche von Biedenkopf vorgestellt. "Schulen in Hessen musizieren" heißt die landesweite Aktion. Einmal mehr ist die Biedenkopfer Grundschule - und dort vor allem Frank Rompf - Gastgeber für die Kinder und Kollegen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie Teilen des Altkreises Frankenberg gewesen. In neun weiteren Städten des Landes trafen sich ebenfalls junge Musiker mit ihren Ausbildern. In Biedenkopf waren es Mädchen und Jungenzwischen sieben und 17 Jahren. Sie alle haben Spaß, auch zusätzlich zum normalen Unterricht zu singen oder ein Instrument zu spielen. So bei Kirsten Littmann am Steffenberger Standort der Hinterlandschule. Sie tritt auch privat mit der Marburger Jazz-Connection auf. Nach Biedenkopf brachte sie die Bläserklassen der Mittelstufen mit. Littmann übte mit ihren Schülern sowie mit denen aus Marburg (Sophie-von-Brabant-Schule/TSV Ockershausen) und von der Gesamtschule Battenberg auch Stücke für das große Finale der Tages in der katholischen Kirche ein. Bevor sich dort aber mittags alle Akteure und einige Zuschauer zum Konzert einfanden, wurde fast vier Stunden lang geübt.*

*In der Lahntalschule, Grundschule und Stadtschule standen Räume zur Verfügung. Kleine und große Chöre, Bläser und Streicher durften dabei sich und ihre Gruppen den anderen vorstellen und dann zusammen für den Abschluss üben. Die Musiklehrer hatten in den Schulen fleißig geübt - so wie Christine Haubner, die ihre Grundschulkindern aus Steffenberg natürlich dann auch am Keyboard begleitete.*

*Beim rund 80-minütigen Finale durften dann alle Kinder vor großem Publikum auftreten. Da wurden Suiten von Johann Strauss ebenso begeistert aufgenommen wie Musik aus dem Kinofilm Rocky oder der "Gastbeitrag" der Flötengruppe der Lahntalschule.*





*Die Großen hörten den Grundschulkindern ebenso gespannt zu wie die Kleinen dem abschließenden Kanon, den der Biedenkopfer Lehrer Klaus-Jürgen Höfer mit dem klassischen Orchester einstudiert hatte.*

### 3. Frankenberg – Koordinator: Matthias Müller

Blasorchester der Ortenbergschule Frankenberg

Ltg.: Gertrud Kantert

Chor der Klassen 3/4 der Ortenbergschule Frankenberg

Ltg: Nadine Zissel

Streichergruppe 7 der Gesamtschule Battenberg

Ltg.: Karin Schmidt

Chor der Grundschule Geismar

Ltg.: Judith Göbel

Jugendorchester der Edertalschule Frankenberg

Ltg.: Martin J. Fischer

Bläserklasse 7 der Gesamtschule Battenberg

Ltg.: Cornelia Muth-Heldmann

Chor und Instrumentalisten der Klassen 3/4 der Otto-Ubbelohde-Schule Goßfelden

Ltg.: Miriam Meyer

Chor der Klassen 7-13 der Edertalschule Frankenberg

Ltg.: Matthias Müller

Bigband der Edertalschule Frankenberg

Ltg.: Torsten Herguth

#### 4. Gießen 1 (Buseck) – Koordinator: Dr. Jörg Abel

Bläserklasse 6b der Theo-Koch-Schule Grünberg

Leitung: Berthold Hahn

Grundschulchor der Rosendorfschule Steinfurth,

Leitung: Hildegard Schmidt

Orchester der Klassen 1-4 der Grundschule Langsdorf

Leitung: Christa Wallenfels-Diehl und Lisa Müller

Singklasse 6 der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf

Leitung: Michael Hollenstein

Bläserklasse der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf

Leitung: Andreas Graf

Gitarrenensemble der IGS Busecker Tal

Leitung: Katja Schäfer

Orchester der Liebigschule Gießen

Leitung: Jörg Abel und Jens Velten

Schulchors der Klassen 1-4 der Seementalschule Gedern-Ober-Seemen

Leitung: Katrin Streb

Schulchors der Klassen 2-4 der Hugo-Buderus-Schule Hirzenhain

Leitung: Rainer Buß

Bigband der Kreisrealschule Gelnhausen

Leitung: Armin Engel

„Symphonic Knights“, Orchester in Kooperation zwischen der Modellschule  
Obersberg und der Gesamtschule Obersberg Bad Hersfeld

Leitung: Tatjana Beyer

Bläserband der Klassen 9-10 der IGS Busecker Tal

Leitung: Daniel Hänsgen

5. Gießen 2 (Pohlheim-Garbenteich): Koordinatorin: Petra Wilhelm-Sparrenberger

Grundschulchor Pohlheim-Garbenteich

Leitung: Manfred Becker

Chor „Vorlaut“ der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach

Leitung: Elke Reith, Christopher Heinzl, Dominik Rudolph

JeKi- und Instrumental-AG der Klassen 3 und 4 der Limeschule Pohlheim

Leitung: Petra Wilhelm-Sparrenberger

Trommel-AG der Albert-Schweitzer-Schule Gießen

Leitung: Christoph Grobe

Grundstufenchor der Albert-Schweitzer-Schule Gießen

Leitung: Monika Hotte

Bläserensemble der Albert-Schweitzer-Schule Gießen

Leitung: Monika Hotte

Schulchor und Bläsergruppen der Vogelsbergschule Schotten

Bläsergruppe Klasse 5, Leitung: Frau Brandt, Herr Gebhard

Bläsergruppe Klasse 6, Leitung: Herr Philippi

Schulchor, Leitung: Sebastian Packheiser

Kinderchor der Klasse 2 der Korczak-Schule Gießen

Leitung: Geesche Fromme, Sabine Meller-Moldenhauer, Lenka Conradt

Blasorchester der Geschwister-Scholl-Schule Alsfeld

Leitung: Volker Tost

Bigband der Klassen 6-7 der Augustinerschule Friedberg

Leitung: Stefan Groh

Chorklasse 6c der Gesamtschule Gießen-Ost

Leitung: Elke Kurth

Bläserband der Klassen 5-10 der Weidigschule Butzbach

Leitung: Ariane Damm

Streicherensemble der Klassen 5-10 der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim

Leitung: Margarete Mrokon

Jugendorchester der Kurt-Schumacher-Schule Karben

Leitung: Veronika Jezovsek, Yorck Ruffmann, Claus Carsten Behrendt

**Gießener Allgemeine Zeitung, 20.02.2015 - Aufregung, Auftritt, Applaus – Schulen in Hessen musizieren**

*Aus den Landkreisen Gießen, Vogelsberg und Wetterau trafen sich am Donnerstag 560 Schüler in Garbenteich, um gemeinsam zu musizieren. Das Konzert ist Teil der Aktion »Schulen in Hessen musizieren«.*

*Die Chormusik hat eine Zukunft – sie wird es auch in 100 Jahren noch geben« – da sind sich die beiden Zehntklässlerinnen Hanna Spieker und Elisa Diehl vom Chor »Vorlaut« der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach sicher. Sie waren zwei von 560 Schülern aus den Landkreisen Wetterau, Vogelsberg und Gießen, die sich am Donnerstag in der Sport- und Kulturhalle Garbenteich zum gemeinsamen Musizieren trafen.*

*Die Regionalbegegnung ist Teil von »Schulen in Hessen musizieren 2015«, ausgerichtet vom Bundesverband Musikunterricht (Landesverband Hessen) in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium, bei der dieser Tage insgesamt 3800 Schüler an zehn Orten gemeinsam aktiv sind. Um die Idee dahinter zu verstehen, braucht man aber nicht in die Pressemitteilung des Veranstalters zu blicken, sondern nur die Teilnehmer zu fragen – etwa die beiden eingangs erwähnten Sängerinnen. »Man sieht, wie das andere Schulen machen«, sagt Hanna Spieker. »Das regt an und inspiriert.« Natürlich gebe es auch den Anreiz, nach Wiesbaden zum Landestreffen zu fahren, ergänzt Elisa Diehl. Beide wollen nach der Schulzeit weiter Musik machen – der klassische Gesangverein reizt sie aber wenig. »Der Altersunterschied ist da zu groß«, sagt die Zehntklässlerin. »Man will auch gern was Junges singen«, stimmt Spieker zu. »Wenn es ein junges Ensemble ist, können wir uns schon vorstellen, mitzusingen.«*

*Zunächst stehen am gestrigen Donnerstag die beiden aber mit 83 weiteren Sängern unter der Leitung von Elke Reith und Christopher Heinzl mit dem Song »Vois sur ton chemin« auf der Bühne. Zuvor hatte der Chor der Lückebachschule Garbenteich unter der Leitung Manfred Beckers passenderweise mit dem Stück »Ich sing ein Lied für dich« das Programm eröffnet. Volkhard Stahl, Landesvorsitzender des BMU Hessen, begrüßt die jungen Musiker und Sänger, wobei sein Dank den engagierten Lehrern, Chorleitern und Begleitern gilt. Pohlheims Bürgermeister Udo Schöffmann bedauert, dass er dem Programm nicht den ganzen Morgen folgen könne.*

*Auf den hoffentlich bald kommenden Frühling stimmt die JeKi- und Instrumental-AG der Klassen 3 und 4 der Limeschule Watzenborn-Steinberg etwa mit der Weise »Übermütig ist der Frühling« ein. Leiterin Petra Wilhelm-Sparrenberger führt außerdem durch das Programm.*

*»Wir singen manchmal hoch und manchmal schief«, lautet eine der Liedzeilen, welche der Grundstufenchor der Gießener Albert-Schweitzer-Schule zwar im Gepäck hat, aber nicht wörtlich nimmt – ihre Darbietung ist tadellos. Die Trommel-AG sorgt mit einer lautstarken Rumba für einen ebensolchen Applaus, das Bläserensemble verbreitet »Morgenstimmung«. Die Leiterin Monika Hotte und Christoph Grobe können zufrieden sein.*

*Spinnen in der Badewanne besingt der Chor der Vogelsbergschule Schotten, bevor 60 in Rot gekleidete Indianer der Korzcak-Schule Gießen die Bühne stürmen. Die*

*Zweitklässler haben das Lied »Adler will fliegen« mitgebracht (Leitung: Geesche Fromme). Beeindruckend agiert auch das Blasorchester der Alsfelder Geschwister-Scholl-Schule, das sich mit Leiter Volker Tost an epische Filmhymnen heranwagt, was für großen Jubel in der vollen Halle sorgte. Die Big Band der Klassen 6 und 7 der Augustinerschule Friedberg muss aufgrund der Grippewelle kurzfristig auf den »Sonderzug nach Pankow« umsatteln, was unter Leitung Stefan Grohs problemlos gelingt. Es folgt der Kanon Banuwa, den die Chorklasse 6c der Gesamtschule Gießen-Ost (Leitung: Elke Kurth) vorträgt. Erstmals mit dabei ist die Bläserband der Weidigschule Butzbach (Leitung: Ariane Damm), welche »Mission: Impossible« spielt. Klassische Stücke fehlen in dem Programm auch nicht: Das Streicherensemble der Klassen 5 bis 10 der Adolf-Reichwein-Schule Pohlheim (Leitung: Margarete Mrokon) trägt unter anderem den »Canon in D« von Johann Pachelbel vor. Den Schlusspunkt unter den Konzervormittag setzt das 95 Musiker umfassende Jugendorchester der Kurt-Schumacher-Schule Karben, welches die ganze Bühne ausfüllt und mit »Beyond the seven hills« zum Träumen anregt.*

### 6. Kassel – Koordinator: Bernd Trusheim

Schulorchester der Heinrich-Schütz-Schule und der Jacob-Grimm-Schule Kassel

Leitung: Bernd Trusheim

Jugendzupforchester Chanterelle der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode

Leitung: Ariane Lorch

Mini Big Band der Heinrich-Schütz-Schule Kassel

Leitung: Lisa Sommerfeld

Big Band der Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen

Leitung: Peter Altwasser

Schulorchester der Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen

Leitung: Florian Pohlmann

Mittelstufenchor der Heinrich-Schütz-Schule und Chor der Jacob-Grimm-Schule Kassel  
Leitung: Florian Brauer und Bernd Trusheim

Schulorchester Jahrgang 10 der Elisabeth-Selbert-Schule Wanfried

Leitung: Erich Bölling-Pitzschke

Young Marching Band der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode

Leitung: Frank Anacker

Big Band der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode

Leitung: Rainer Hentschel

Big Band der Heinrich-Schütz-Schule und der Jacob-Grimm-Schule Kassel

Leitung: Lisa Sommerfeld

HNA, 26.02.2015



Qualität: Bei der Regionalbegegnung „Schulen in Hessen musizieren“ trat in der Aula der Heinrich-Schütz-Schule auch die Bigband der Wilhelm-Filchner-Schule auf. Foto: Meier/ah

## Flotter Sound in der Aula

In der Heinrich-Schütz-Schule fand erneut „Schulen in Hessen musizieren“ statt



### Konzert

**HEINRICH-SCHÜTZ-SCHULE.** Sechs Schulen aus der Region haben bei der Regionalbegegnung „Schulen in Hessen musizieren“ in der Aula der Heinrich-Schütz-Schule Musik gemacht. Sie brachten ein breites musikalisches Repertoire auf die Bühne.

Bernd Trusheim, Regionalkoordinator und Musiklehrer der Heinrich-Schütz-Schule, freute sich, die zahlreichen Nachwuchsmusiker in Kassel begrüßen zu können. Die Zuschauer zeigten sich begeistert von den vorgetragenen Werken wie „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber, der „Moldau“ von Bedrich Smetana oder „Bad“ von Michael Jackson.

In Hessen kommen neben Kassel an acht weiteren Orten Schüler zu der Aktion zusammen. 102 Ensembles mit 3500 Schülern haben in diesem Jahr teilgenommen, wie Thomas Spahn vom Bundesverband Musikunterricht (BMU) berichtete.

Eine Auswahl der Gruppen tritt bei der Landesbegegnung im Frühjahr in Wiesbaden auf. (kmm)

## 7. Michelstadt – Koordinator: Andreas Demmel

Schulchor der Theodor-Litt-Schule Michelstadt

Leitung: Andreas Demmel

Chor der Schule am Sportpark Erbach

Leitung: Sibel Demmel

Bigband des Gymnasiums Michelstadt

Leitung: Markus Terk

Schulorchester des Gymnasiums Michelstadt

Leitung: Daniela Grenz

Bläserklasse der Carl Weyprecht-Schule Bad König

Leitung: Natascha Berres

Drachengold / Schule am Drachenfeld Erbach

Leitung: Bettina Stier-Zinn; Ute Krey

Bläserklasse des Schuldorfs Bergstraße

Leitung: Sabine Meyer-Hermann

## 8. Münster bei Dieburg – Koordinatorin: Cornelia Krones

Orchester und Nachwuchsorchester der Schule auf der Aue Münster \*

Leitung: Cornelia Krones/ Johanna Kintopf/ Sabine Willand

Bläserklasse 6aG der G.Scholl-Schule Rodgau

Leitung: Tino Desogus

Musiker & Sänger der W.-Busch-Schule Jügesheim

Leitung: Alessa Länder/ Sue Ferrers

Chöre der Hirschbachschule Reinheim/ Otzbergschule Lengfeld

Leitung: Annette von Falkenhausen

Chor der Goetheschule Darmstadt& Bassgruppe der Schule auf der Aue, Münster

Leitung: Andreas Baridon-Schmitt / Margit u. Ulrich Pietsch

Chor der Wendelinus-Schule Klein-Umstadt

Leitung: Werner Kirsch

Chor der Friedrich – Fröbel – Schule Maintal

Leitung: Monika Böttner

Big-Band der Geschwister-Scholl-Schule Rodgau

Leitung: Tino Desogus

Georgie`s Friends der G.-Ch.-Lichtenbergschule

Leitung: Krista Schulte

Streicherklassen der Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach/ H.- Böll- Schule Rodgau

Leitung: Ann-Katrin Heimer/ Sue Ferrers

Bläserklasse des Max-Planck-Gymnasiums Groß-Umstadt

Leitung: Michael Schönfelder

Bläserklasse 6eR der G.-Scholl-Schule Rodgau

Leitung: Michael Weber

Orchester der Viktoriaschule Darmstadt

Leitung: Cäcilia Krämer

### **Offenbach Post, 21.02.2015 - Schüler begegnen der Musikkultur**

*Eine Armada von Omnibussen ist vonnöten, um eine jede von insgesamt zehn Regionalbegegnungen zur Aktion „Schulen in Hessen musizieren“ zu ermöglichen. Cornelia Krones und das Orchester der Aue-Schule eröffneten die Regionalbegegnung der musikalischen Schüler. Und so glich gestern Morgen der Abtenauer Platz an der Kulturhalle einem Busbahnhof, der einer Großstadt würdig gewesen wäre: 550 junge Musiker aus 14 Ensembles von ebenso vielen Schulen spuckten die Menschentransporter aus. Und dies alles, um die „Hauptsache Musik“, wie das Tagesmotto lautete, zu realisieren. Das zehnte Mal richtete die Schule auf der Aue die Regionalbegegnung in Münster aus, ebenso viele Male zeichnete Cornelia Krones als Regional-Koordinatorin verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf des unbeschreiblichen Gewusels in der Halle und auf der Bühne. Für diese Leistung zollte „Schulen in Hessen musizieren“ in Münsterso auch der Landesbeauftragte für „Schulen in Hessen musizieren“, Johannes Kaballo aus Frankfurt, ein dickes Lob, das in der Halle mit großem Applaus bedacht wurde. Seit Jahrzehnten dient das große Treffen von Chören, Big Bands, Orchestern und anderen musizierenden Gruppen den beteiligten Schulen als große Plattform um zu zeigen, was im Fach Musik an den Schulen so alles geleistet wird. Doch nicht nur sollen sich die Schüler mit ihren Fertigkeiten vorstellen und demonstrieren, was sie im Unterricht oder den Arbeitsgemeinschaften lernten. In erster Linie dienen die Begegnungen dem Vergleich, dem Zuhören und Zuschauen, was die anderen Teilnehmer musikalisch im Lande Hessen auf die Beine stellen. Noch bis zum 27. März treffen sich überall in Hessen über 100 Ensembles mit insgesamt fast 3 600 Schülern, um zu musizieren und zuzuhören. Bad Arolsen, Biedenkopf, Buseck, Frankenberg, Kassel, Michelstadt im Odenwald, Pohlheim und Wiesbaden sind Treffpunkte. „Und überall werden junge Musiker neue Anregungen für die Weiterarbeit in der Gruppe mit nach Hause nehmen“, sagte Kaballo. Regionalmanagerin Cornelia Krones lobte die Schulleitung der Aue-Schule, vertreten durch Gymnasialzweig-leiterin Gerhild Krause-Petermann, für die vielfältigen Unterstützungen der Begegnungen. Zehn Jahre helfen dabei auch der Schulförderverein und der Musikverein Münster das Treffen, das eine vielfältige Logistik voraussetze. Allen Teilnehmern wünschte sie einen intensiven und unterhaltsamen Tag in der Kulturhalle. Der Nachwuchs aus 14 Ensembles traf sich in Münster, um zu musizieren und zu schauen, was die Musikverbände anderer Schulen des Landes so machen. Zum Auftakt gab sich das Orchester und das Nachwuchsensemble der Schule auf der Aue unter Leitung von Cornelia Krones, Johanna Kintopf und Sabine Willand die Ehre. Intoniert wurden Mozarts Kindersinfonie, das Intermezzo aus Bizets Oper Carmen und der Slawische Tanz Nr. 8 von Dvorak. Es folgte die Bläserklasse 6aG der Geschwister-Scholl-Schule Rodgau, die unter Leitung von Tino Desogus ein Schlagermedley intonierte. Die Musiker und Sänger der Wilhelm-Busch-Schule aus Jügesheim verbanden gekonnt Musik und Mimik. Sie erzählten eine lustig anzuschauende Geräusche-Geschichte. Die Leiterinnen Alessa Länder und Sue Ferrers konnten sehr zufrieden sein. Letzteres galt auch für Annette von Falkenhausen, die die Chöre der Hirschbachschule Reinheim und der Otzbergschule Lengfeld anführte. Harmonie verströmten die Beiträge vom Chor der Goetheschule Darmstadt, der mit der Bassgruppe der Münsterer Aue-Schule auftrat.*



*Aus Groß-Umstadts Wendelinusschule präsentierte der Chor unter Leitung von Werner Kirschfünf Kinderlieder, bevor der Chor der Friedrich-Fröbel-Schule aus Maintal, Leitung: Monika Böttner, mit einem Kanon in die Pause einleitete. Mit „Happy“ und „Lady Marmelade“ holte die Big Band der Geschwister-Scholl-Schule aus Rodgau schnell alle wieder in die Welt der Musik zurück. „Georgie’s Friends“ der Lichtenbergschule gaben sich unter Leiterin Krista Schulte eher rockig, bevor die Streicherklassen der Heinrich-Mann-Schule aus Dietzenbach und der Heinrich-Böll-Schule Rodgau mit traditionellen schwedischen Volksliedern und einem Blues-Rock unter Ann-Katrin Heimer und Sue Ferrers brillierten. Aus Groß-Umstadt kam die Bläserklasse des Max-Planck-Gymnasiums mit Klassischem (Leitung: Michael Schönfelder), wohingegen die Bläserklasse 6eR der Scholl-Schule Rodgau mit Filmmusik aufwartete. Schließlich gab das Orchester der Viktoriaschule Darmstadt zum Abschluss den Einzug der Meistersänger und die Meditation aus „Thais“ von Massenet. Johannes Kaballo ließ es sich nicht nehmen, allen teilnehmenden Gruppierungen Urkunden zu überreichen.*

## 9. Wiesbaden – Koordinator: Tilman Jerrentrup

Elly Phonics der Elly-Heuss-Schule, Wiesbaden

Leitung: Alexandra Schwalbe

Ensemble Regenbogen der Regenbogenschule,  
Bad Vilbel-Dortelweil

Leitung: Sabine Merx, Peter Koch

Streicher und Chor der Blücherschule, Wiesbaden

Leitung: Ewa Maklakiewicz-Weiser, Theresa Wachauf

JeKi-Ensemble der Georg-Kerschensteiner-Schule, Schwalbach

Leitung: Christina Simon

O-Töne der Obermayr Europaschule, Taunusstein

Leitung: Carolin Stiehl

Das Frauenzimmer der Diltheyschule, Wiesbaden

Leitung: Tilman Jerrentrup

Junior-Kammerorchester der Bischof-Neumann-Schule, Königstein

Leitung: Mechtild Geißler

Schulband der Peter-Paul-Cahensly-Schule, Limburg

Leitung: Sebastian Weimer

Teacher's Despair der Fürst-Johann-Ludwig-Schule, Hadamar

Leitung: Christoph Ries

Chor der Klassen 2 – 4 der Freiherr-vom-Stein-Schule, Eltville

Leitung: Miriam Janowski

Darumstandest der Edith-Stein-Gesamtschule, Offenbach

Leitung: Birgitt Hoffmann

Schulchor der Comeniusschule, Frankfurt

Leitung: Ursula Kerntke

Ellysingers der Elly-Heuss-Schule, Wiesbaden

Leitung: Claudia Puschl

Orchester der Diltheyschule, Wiesbaden

Leitung: Tilman Jerrentrup

Orchester der Leibnizschule, Frankfurt Höchst

Leitung: Jessica Walter

## Landeskonzert: Programm und Bericht

Jeki 1 und 2 und Orchesterwerkstatt der Humboldt-Schule Korbach

Leitung: Anika Kleinheins, Barbara Gerhold

Drei afrikanische Lieder

Funga alafia, Shosholoza

Hambani kahle



---

Begrüßung durch Volkhard Stahl, Präsident des BMU - LV Hessen

---

JeKi, Instrumental-AG und Chor der Klassen 3 und 4 der Limeschule Pohlheim

Leitung: Petra Wilhelm-Sparrenberger, Dominik Adam, Stefan Müller

Ulrike Meyerholz (Arr.: P. W.-Sparrenberger)

Übermütig ist der Frühling

Stefan Pleß (Text: Stefan Müller)

Frühlingszeit



Chöre „Hand in Hand“ der Hirschbachschule Reinheim und  
der Otzbergschule Lengfeld  
Leitung: Annette von Falkenhausen

Gerhart Roth u. a.

Max und Moritz, 4. Streich:  
Lehrer Lämpel

Kaleidoskop aus traditionellen Melodien und bekannten klassischen Stücken



Chor der Friedrich-Fröbel-Schule Maintal  
Leitung: Monika Böttner und Monika Leidorf

Bernd Schlaudt  
Johnny Lamprecht  
Uli Führe

Einen guten Tag wünschen wir  
Wir sind Kinder einer Welt  
Singen macht Spaß



Bläserklasse 7 der Gesamtschule Battenberg  
Leitung: Cornelia Muth-Heldmann

Modest Moussorgsky (Arr.: M. Sweeney)	Bilder einer Ausstellung
G. Bergman, J. Buckland, W. Champion, C. Martin (arr.: J. Kazik)	Clocks (Coldplay)
B. Russell, W. Farrell (Arr.: M. Sweeney)	Hang on Sloopy



Bigband des Gymnasiums Michelstadt  
Leitung: Markus Terk

P. Prado, C. Rooney, M. Anthony, J.Lo, Rob Thomas (Arr: John Wasson)	Hot Latin
Pharell Williams (Arr: Peter W. Mocha, M. Terk)	Happy



Jugendzupforchester Chanterelle der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode  
Leitung: Ariane Lorch

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704) „Battalia“  
Bedrich Smetana (1824-1884) (W. Lorch) „Kennst Du schon - Die Moldau?“  
Dieter Kreidler (\*1943) Walking Bass



---

Überreichung der Sonderpreise „Klasse Klassik“  
durch Johannes Mundry, Bärenreiter-Verlag Kassel

---

Orchester der Liebigschule Gießen  
Leitung: Dr. Jörg Abel und Jens Velten

Michael Kamen Robin Hood „Prince Of Thieves“  
Georges Bizet (1838-1875) Farandole aus „L’Arlésienne“



---

Grußwort und Verleihung der Teilnehmerurkunden  
durch Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium  
„Bridge over troubled Water“



Alle Ensembles des Landeskonzertes 2015 gemeinsam  
Leitung: Dr. Jörg Abel

Melchior Franck (1580-1639)

Da pacem, Domine

---

Moderation:  
Johannes Kabbalo, Landesbeauftragter *Schulen musizieren*

---

Schulen in Hessen musizieren  
Über 400 Schülerinnen und Schüler beim Landeskonzert im  
Wiesbadener Kurhaus  
Von: ALBRECHT SCHMIDT

*Schier unglaublich. Das gibt es nicht alle Tage: Nach seinem Grußwort beim Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“, das am letzten April-Montag im Friedrich-von-Thiersch-Saal des Wiesbadener Kurhauses stattfand, verlässt Dr. Manuel Lösel, Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium, das Rednerpult, geht zum Flügel, rückt den Klavierhocker zurecht und spielt die Einleitungstakte zu „Bridge Over Troubled Water“. Mit angenehmem, feinem Tenor und großer*

*Natürlichkeit singt er, sich dabei selbst begleitend, Simon & Garfunkels Hit – eine ebenso überraschende wie großartige Geste des ehemaligen Musiklehrers als Dankeschön an die große Schar der im Saal anwesenden Schüler und Lehrer. Ein Mikrofon braucht er nicht. Die wunderbare Akustik des großen Thiersch-Saales trägt Lösels Botschaft mühelos bis hinauf in den letzten Winkel der Empore: Das musikalische Präsent geht über eine Höflichkeitspflicht weit hinaus; es kommt überzeugend aus dem Herzen eines Brückenbauers zwischen Politik und Schulmusik, zwischen dem Kultusministerium und der Veranstaltungsreihe „Schulen in Hessen musizieren“.*

### **Respekt und Hochachtung eines Brückenbauers**

*Dr. Lösel – das zeigt sich in seiner Begrüßungsrede – kennt die intensive musikpädagogische Arbeit an den Schulen genau und findet sehr persönliche Worte. Der Staatssekretär zollt seinen Respekt für die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler und deren spürbare Begeisterung für die Musik. Er bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz der Musiklehrer, die mit ihren Arbeitsgemeinschaften, Projekten, Wochenend-Sonderproben, Aufführungen oder sogar Konzertreisen ein großes Engagement zeigen und darüber hinaus landauf, landab mit ihren Musikgruppen das musikalische Leben prägen. Lösel weiß auch genau, dass „Schulen in Hessen musizieren“ eine hervorragende Möglichkeit bietet, der Öffentlichkeit die Vielgestaltigkeit schulpraktischen Musizierens zu demonstrieren und damit die Notwendigkeit einer intensiven musikalischen Erziehung an allen Schulformen zu unterstreichen. „Ich habe Hochachtung vor dem, was hier passiert“, bekennt er und freut sich über die bemerkenswerte Vielfalt der Darbietungen und über die „wunderbare Zahl von 3600 Beteiligten“ in über 100 Ensembles bei den im Frühjahr vorangegangenen neun Regionalbegegnungen.*

### **Musik spricht eine eigene Sprache**

*Lösels Überraschungsauftritt verschlägt sogar Johannes Kaballo, dem langjährigen Landesbeauftragten für „Schulen in Hessen musizieren“ und versierten Moderator des Abends, fast die Sprache: „In 19 Jahren habe ich noch keinen singenden Staatssekretär erlebt.“ Neu, und das nicht nur für Kaballo, ist beim diesjährigen Konzert auch die erstmalige Obhut unter dem neuen „Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Hessen“, der ab 2015 nach der Fusion des „Verbandes Deutscher Schulmusiker“ und des „Arbeitskreises für Schulmusik“ die alleinige Plattform für die musikalische Bildung an Schulen ist und von Dorothee Graefe-Hessler und Volkhard Stahl geführt wird. In seiner Begrüßungsrede verwies Stahl auf die Pflicht, „musikalische Bildung allen jungen Menschen in allen Bildungsschichten zugänglich zu machen, gerade weil sie persönlichkeitsbildend wirkt und die Empathie- und Wahrnehmungsfähigkeit fördert“. Ein wöchentlicher zweistündiger Musikunterricht an den Schulen sei unverzichtbar und mehr akademische Fachkräfte seien nötig. Mit Karl-Heinrich Ehrenforth zitierte Stahl einen der bedeutendsten Musikdidaktiker unserer Tage: „Musik spricht eine eigene Sprache, die von keiner ersetzt oder überholt werden kann.“*

### **Musikalische Abenteuer und Knalleffekte**

*Diese unersetzbare, ureigene Sprache war beim abwechslungsreichen Programm des Landeskonzertes durchgängig zu erleben. Bis zum fulminanten Schluss-Stück*



mit dem Orchester der Liebigschule Gießen gab es ein über dreistündiges langes Warten für die Zuhörer, darunter neben Dr. Manuel Lösel weitere Vertreter des Kultusministeriums, des Landesmusikrats, der Landesmusikakademie, des Bundesverbands Musikunterricht, des Landeselternbeirats und des Landesparlaments sowie Repräsentanten von Musikverlagen. Das Warten auf die finalen Knalleffekte hatte sich freilich gelohnt: Das Orchester der Gießener Liebigschule war in großer Besetzung gekommen. Da müssen sogar in letzter Sekunde zusätzliche Stühle und Notenpulte herbeigeschleppt werden. Mit sichtlichem Vergnügen stürzen sich die achtzig Schülerinnen und Schüler in die musikalischen Abenteuer des „Robin Hood“. Geleitet von Jens Velten, erfährt Michael Kamens kernige Klangwelt rhythmische Schärfung und einen sich hymnisch aufschwingenden Abschluss. Die ruhigen Abschnitte sind mit choralartigen Holzbläserepisoden und flächigen Streicherpassagen schön gestaltet. Zum Abschluss dirigiert Dr. Jörg Abel. Immer wieder gut: Die beschwingte „Farandole“ aus George Bizets „Arlésienne“-Suite, die alle Orchestergruppen ins beste Licht rückt. Am Ende geben die Schlagzeuger mit mächtigen Schlägen auf die große Trommel derart viel Zunder, als wollten sie den Thiersch-Saal zum Einsturz bringen.

### **Verblüffende Zupfer**

Der hält indes sämtlichen Attacken stand und ist auch für die leisen Töne bestens empfänglich: So sorgt das Jugendzupforchester „Chanterelle“ der Valentin-Traudt-Schule Großalmerode unter der äußerst klangsensiblen und präzisen Leitung von Ariane Lorch für die wohl ausgereifteste Leistung des Konzertabends. Die dreißig Zupfer aus dem Werra-Meißner-Kreis kommen aus einer Gesamtschule und kooperieren mit einem Verein in Wickerode. Mit Mandolinen, Gitarren und Kontrabässen erklingen Sätze aus Heinrich Ignaz Franz Bibers „Battaglia“ in einer verblüffenden klanglichen Ausgewogenheit, rhythmischer Disziplin und gestalterischer Differenzierung. Wohl durchdacht sind die Echo-Effekte und die ruppigen, scharf angerissenen Akzente in den raschen Sätzen („Die Schlacht“), ausdrucksvoll und kantabel die stillen Abschnitte. Nach Bibers Klanggemälde malt „Chanterelle“ weiter und lässt Smetanas „Moldau“ ruhig vorüberziehen und melancholisch versickern. Luftig und flott verabschieden sich die Zupfer mit „Walking Bass“ als Zugeständnis an den populären Mainstream – insgesamt ein famoser Auftritt.

### **Pfiffige Breaks, Spielfreude und Disziplin**

Den hatte zuvor ebenfalls – wenn auch auf ganz andere Art und entsprechend vehementer – die Big Band des Gymnasiums Michelstadt (Leitung: Markus Terk): „Hot Latin“ oszilliert mit exakten, pfiffigen Breaks und bestens bewältigten Tempo- und Rhythmuswechseln spannungsreich zwischen Lateinamerika und Europa, und in „Happy“ machen vier singende Mädchen mächtig Dampf und mischen den Saal beim Nachsingen von poppig-peppigen Floskeln tüchtig auf. Vor der Pause dominieren die Grundschulen. Die 35 Kinder der „Orchesterwerkstatt“ der Humboldt-Schule Korbach erhalten innerhalb des Jeki-Projektes („Jedem Kind ein Instrument“) Unterricht auf verschiedenen Instrumenten. Auf dem Bühnenboden sind reichlich Stabspiele und Handtrommeln verteilt. Geleitet von Anika Kleinheins und Barbara Gerhold, singen und spielen die Kleinen fröhlich und unbekümmert afrikanische Lieder und

*Rhythmen. Da macht es gar nichts, wenn der eine oder andere Schlag daneben geht, denn Spielfreude und Disziplin sind hier nicht kontraproduktiv, sondern Garant für ein wohltuend natürliches Musizieren.*

### **Singen macht Spaß im Leckerland der Melodien**

*Aus der „singenden Stadt“ Pohlheim kommen „Jeki, Instrumental-AG und Chor der Klassen 3 und 4 der Limeschule“. „Ich kann singen und Singen macht Spaß“, verkünden die vierzig Schülerinnen und Schüler gut gelaunt. In eigenen, hübsch arrangierten Sätzen der Leiter Petra Wilhelm-Sparrenberger, Dominik Adam und Stefan Müller preisen sie die Frühlingszeit, schelmisch zwischen Rap und Pop pendelnd. Danach gibt es große Geschäftigkeit auf der Wiesbadener Bühne: Über 150 Kinder der Chöre „Hand in Hand“ der Hirschbachschule Reinheim und der Otzbergschule Lengfeld strömen herein und präsentieren im von Gerhart Roth aus klassischen Stücken und bekannten Volksliedern gebastelten Kaleidoskop „Max und Moritz, 4. Streich: Lehrer Lämpel“ ein ganzes Leckerland vertrauter Melodien, und das mit einer erstaunlichen Klarheit und blitzsauberer Reinheit der Stimmen. Gleichermäßen unterhaltsam und kurios ist es, wie in diesem bunten Mix zwischen Beethoven (Freudenmelodie) und Haydn (Deutsche Hymne) der Mond aufgeht, die Sterne am Himmel stehen oder Lehrer Lämpel bei „Abendstille überall“ die Kirche zuschließt, bevor mit der „Schwäbischen Eisenbahn“ die Pfeife explodiert.*

### **Musik wirkt inklusiv - Klasse Klassik**

*Besonders berührend schließlich der Auftritt mit Schülern einer Förderschule, und zwar des Chores der Friedrich-Fröbel-Schule Maintal (Leitung: Monika Böttner, Monika Leidorf). Mit „Wir sind Kinder einer Welt“ und „Singen macht Spaß“ beweisen sie nachhaltig, dass Musik inklusiv wirkt und dass auch Rollstuhlkinder erfolgreich an musikalischer Kommunikation teilhaben können. (...)Noch nicht ganz auf dem Niveau der übrigen mitwirkenden Ensembles bewegt*

*Wie in jedem Jahr gab es Notengutscheine des Bärenreiter-Verlags Kassel als Sonderpreise „Klasse Klassik“. Von dem Verlagsvertreter Johannes Mundry überreicht, erhielten die Chöre aus Reinheim und Lengfeld, das Zupforchester aus Großalmerode und das Orchester der Liebigschule Gießen diese Auszeichnungen.*



## Kontakt

Johannes Kaballo

Landesbeauftragter *Schulen musizieren* des BMU-LV Hessen

Tel.: 069-50930041, [kaballo@bmu-hessen.de](mailto:kaballo@bmu-hessen.de)

Fotos: BMU - LV Hessen/Jochen Kratschmer, [www.bestechend.de](http://www.bestechend.de)